

25 Nistkästen rund um Alpthal montiert

Das gemeinsame Projekt von Landwirten und Schule fördert kleine Meisenarten.

Die Bauernvereinigung Alpthal hat im Rahmen des Vernetzungsprojektes zur Förderung und Erhaltung von kleinen Meisenarten den Bau von Nistkästen lanciert. In Zusammenarbeit mit der Schule Alpthal wurden im Winter 25 Nistkästen gebaut. Vorgängig wurden die Bretter von einem Landwirt gesägt und gebohrt und als Bausatz der Schule geliefert. Die Schülerinnen und Schüler konnten die Bretter zusammenleimen, nageln und anmalen.

Die Eingänge der Nistkästen sind mit einem Loch von 28 mm Durchmesser versehen. Damit werden die Behausungen von Blau-, Sumpf-, Tannenmeisen und eventuell Zaunkönigen bezogen. Alle anderen Vogelarten werden durch diese verengte Ausführung der Fluglochweite von der Besiedlung der Nisthöhle ausgeschlossen. Die Nistkästen werden jedes Jahr gereinigt, damit diese neu bezogen werden können.

Am Freitag, 29. April, war Montagetag. Zusammen mit den Alpthaler Lehrpersonen und involvierten Landwirten wurden die Nistkästen an den verschiedenen Standorten in der Gemeinde Alpthal nahe an Wanderwegen und der Alp platziert. Die Schüler wurden in zwei Gruppen eingeteilt, um die Nistkästen in der ganzen Gemeinde in angepasster Zeit zu verteilen. Mit grosser Begeisterung wurden gute Standorte gesucht und die Nistkästen montiert. (pd)



Die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Alpthal halfen bei der Suche nach Standorten und der Montage der Nistkästen tatkräftig mit.

Bild: PD